

## Seit Jahrzehnten im Einsatz



Landessportbund-Präsident André Kwiatkowski (links) und der Leeraner KSB-Chef Jörg Kromminga (rechts) ehrten mit der Goldenen LSB-Ehrennadel (von links) Heinz Dieter Schmidt, Johann Oltmanns, Paul Hartwig, Helmut Tjabben und Hans-Joachim Behrends. Foto: Czempiel

**Leer** – Sie arbeiten seit Jahrzehnten ehrenamtlich für ihren Verein – und erhielten jetzt beim Leeraner Kreissporttag vom Landessportbund-Präsidenten André Kwiatkowski persönlich die Goldene Ehrennadel des Verbandes überreicht. Gleich ein Quintett wurde ausgezeichnet: Hans-Joachim Behrends (SV Jemgum), Paul Hartwig (SC 04 Leer), Johann Oltmanns (Schützenverein Neermoor), Heinz Dieter Schmidt (BSV Bingum) und Helmut Tjabben (SV Wymeer-Boen) erwarben sich in besonderer Weise Verdienste um die Förderung des Sports. Kwiatkowski ehrte zusammen mit KSB-Chef Jörg Kromminga auch Aeilko Fresemann (RuF Rheiderland) mit der Goldenen Ehrennadel des KSB Leer.

**Hans-Joachim Behrends** kickte von 1967 bis 1969 in der Jemgumer A-Jugend und anschließend in der Bezirksklassen-Mannschaft der Rheiderländer. Der heute 72-Jährige war von 1991 bis 2004 Betreuer einer Fußball-Jugendmannschaft. Ab 1998 kümmerte sich der zweifache Vater federführend um den Bau des Vereinsheims, das im Juni 2001 eingeweiht wurde.



Zwischenzeitlich hatte Behrends im März 2000 den Vorsitz des Klubs übernommen. Dieses Amt übte er 18 Jahre lang aus. In dieser Zeit baute der Verein eine neue Flutlichtanlage (2003) und legte in den Jahren 2010 bis 2013 einen zweiten Sportplatz mit Flutlicht und Beregnungsanlage an. Der Klub dankte dem langjährigen Kämmerer der Gemeinde Jemgum nach seinem Rückzug mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. So nebenher leitet Behrends die Fahrradgruppe des SV Ems, plant die geselligen Fahrten und nimmt auch selber daran teil.

**Paul Hartwig** trat 1977 dem SC 04 Leer bei und begleitete gleich den Aufbau der ersten F-Jugend-Fußballmannschaft des Vereins als Betreuer. Nur ein Jahr später wählten ihn die Vereinsmitglieder als stellvertretenden Vorsitzenden in den Vorstand. In den 1980er Jahren trainierte der gebürtige Schlesier mit seinem Sohn Holger zeitweise vier Jugendteams gleichzeitig. Weil Paul Hartwig 1986 die mannschaftliche Geschlossenheit in der Führung vermisste, musste der heute 80-Jährige irgendwie zum Weitermachen überredet werden.

1987 trat der Vorsitzende Manfred Adler zurück. Paul Hartwig übernahm kommissarisch den Vorsitz, ein Jahr später wurde er offiziell in dieses Amt gewählt. In dieser Zeit hatte Ostfrieslands ältester Fußball-Verein nach dem Umzug vom Pastorenkamp auf die Sportanlage An den Gärten nicht nur 140.000 D-Mark langfristige Schulden, sondern auch die laufenden Kosten waren nicht gedeckt. Statt der kalkulierten 500 Mitgliedern zählte der Sport-Club in dieser Zeit nämlich nur 320. Mit seinem Stellvertreter Fritz Zitterich schlug Paul Hartwig einen harten Sparkurs ein und sorgte dafür, dass der Verein 2004 zum 100-jährigen Bestehen schuldenfrei war und eine funktionierende und ansprechende Sportanlage besaß. Der Vermessungsingenieur blieb bis 2022 Vorsitzender und übernahm in dieser Zeit vielfältige Aufgaben. Für seine Verdienste ernannte der Verein Hartwig zum Ehrenvorsitzenden und gab dem Vereinsheim schon 2017 den Namen „Pauls Huske“.

**Johann Oltmanns** wurde im Dezember 1962 Mitglied des Schützenvereins Neermoor und übte über Jahrzehnte verschiedene Ämter aus. Von 1977 bis 1998 war er Schatzmeister und federführend bei der Planung und dem Bau des neuen Schützenhauses. Dafür ernannte ihn der Verein 1998 zum Ehrenmitglied. 1999 übernahm Oltmanns als Jugendleiter die Nachwuchsabteilung und führte das Laser-Schießen für Kinder unter zwölf Jahren ein. Der heute 85-Jährige blieb bis 2012 Jugendleiter. Danach gründete Oltmanns die Sparte Bogenschießen und baute sie mit auf. Für seine Verdienste erhielt er 2012 die Goldene Ehrennadel des Ostfriesischen Schützenbundes und die Ehrennadel in Gold des Deutschen Schützenbundes.

**Heinz Dieter Schmidt** ist seit Juli 1960 Mitglied des BSV Bingum. Er trainierte Fußball-Jugendteams, war Gründer der Handball-Abteilung und ihr Spartenleiter, dirigierte als Spieler die Angriffe der Herrenmannschaft und coachte das Handball-Damenteam. Der heute 71-Jährige wurde 1992 zum 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt und übernahm nur ein Jahr später den Vorsitz. Kurz darauf begann der BSV mit dem Bau einer vereinseigenen Halle, an dem Schmidt von Anfang an beteiligt war. Im September 1995 erfolgte die Inbetriebnahme dieser Sportstätte. Auch am Bau eines zweiten neuen Sportplatzes war der SPD-Politiker maßgeblich beteiligt. 2010 erfolgte die Einweihung. Unter der Führung von Schmidt entwickelte sich der BSV zu einem Mehrspartenverein und erhöhte seine Mitgliederzahl in den vergangenen 25 Jahren von 350 auf 530. Im September 2020 gab Schmidt auf eigenen Wunsch den Vorsitz ab und wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.



**Helmut Tjabben** schloss sich 1962 dem SV Wymeer-Boen an, übernahm schnell als 19-Jähriger die Kasse des Vereins und führt sie nach wie vor. Georg de Vries, sein Arbeitskollege bei der Sparkasse Bunde, hatte ihn dazu überredet und trat den Posten an ihn ab. Fast ununterbrochen übte Tjabben dieses Amt seither bis heute aus, nur von 1984 bis 1986 legte der inzwischen 79-Jährige eine Pause ein. Die Mitgliederverwaltung gehörte lange ebenfalls zu seinen Aufgaben, gleichzeitig war er viele Jahre lang Schriftführer und Pressewart. „Nie war der Verein gezwungen, Kredite aufzunehmen. Helmut Tjabben sorgte immer für geordnete finanzielle Verhältnisse“, heißt es 2006 in der Vereinschronik zum 50-jährigen Bestehen des Vereins.

**Aeilko Fresemann** (RuF Rheiderland) bekam die Goldene Ehrennadel des Kreissportbundes (KSB Leer) überreicht. Der 59-Jährige, seit 1972 Mitglied des Vereins, gehörte von 1994 bis September 2023 dem Vorstand als 2. Vorsitzender an.

